



## Aufruf Jugendbündnis 1. Mai Frankfurt am Main

# JUGEND IST JETZT!

## UNSER KAMPF BLEIBT SOLIDARISCH!

Am 1. Mai gehen wir Auszubildende, Studierende und Schüler\*innen gemeinsam auf die Straße für eine lebenswerte Zukunft.

Wir wissen: So wie es jetzt läuft, kann es nicht weitergehen!

### **Kämpfen wir für unsere Rechte!**

Weder unsere Ausbildungsvergütung noch das BAföG reichen für ein selbstbestimmtes Leben. Wir sehen selbst: Kommt das Ende des Monats, sind unsere Taschen leer. Während Konzerne und Superreiche sich immer weiter bereichern – auf unsere Kosten! Und wenn wir uns wehren – durch Streik und Protest – gibt es massive Angriffe auf unser Grundrecht zu streiken.

### **Wir fordern bezahlbaren Wohnraum für alle!**

Schluss mit krass steigenden Mieten und provoziertem Leerstand, die ein paar Wohnungskonzernen die Tasche füllen! Wohnen ist ein Grundrecht und muss für alle zugänglich sein. Außerdem brauchen wir mehr Azubi- und Studiwohnheime – sicher, günstig und demokratisch mitgestaltet. Doch nicht nur dass: Es braucht dauerhaft bezahlbare Mieten für alle!

### **Hoch mit den Löhnen, runter mit den Preisen!**

Die letzten Jahre haben die Angriffe auf unsere Lebensbedingungen zugenommen. Egal ob durch die Inflation, erhöhte Energiepreise oder explodierende Lebenshaltungskosten, die Konzerne fahren massive Gewinne ein und wir bezahlen dafür. Aber unsere Ausbildungsvergütungen steigen nicht. Gleichzeitig werden unsere Stellen und Ausbildungsplätze abgebaut. Wir wollen unsere Lebensqualität nicht auf Kosten der Profite aufgeben. Wir kämpfen für eine gerechte Umverteilung – von oben nach unten!



## Aufruf Jugendbündnis 1. Mai Frankfurt am Main

### **Wir lassen uns nicht spalten!**

Genau diese Probleme spielen rassistischen Parteien und Organisationen in die Hände. Migrant\*innen und Geflüchtete werden zu Sündenböcken für die soziale Schieflage in diesem Land gemacht. Doch wir wissen: Die Verantwortlichen sitzen in politischer Verantwortung und machen Politik für das reichste Prozent. Sie wollen uns spalten und gegeneinander ausspielen.

Doch wir wissen: Die Grenzen in dieser Gesellschaft verlaufen zwischen oben und unten!

### **Schule für alle!**

Kaputtgesparte Schulgebäude und Lehrkräftemangel – das ist die Realität für viele von uns. Die Qualität an unseren (Berufs-)schulen sinkt immer weiter. Die Ausbildung der Lehrkräfte ist mangelhaft, verschiedene Berufsklassen werden zusammengefasst und der Unterricht fällt ständig aus. Der Schimmel breitet sich immer weiter aus und die Wände bröckeln. In der Schule wollen wir nicht nur auf unseren Beruf vorbereitet werden, sondern auf das Leben. Lasst uns laut sein für eine Schule für alle, für ein Bildungssystem, in dem der Geldbeutel unserer Eltern keine Rolle spielt.

### **Wir kämpfen für Frieden!**

Als Jugendbündnis sagen wir deutlich: Nein zur Rückkehr der Wehrpflicht!  
Nein zur Aufrüstungsspirale! Nein zu Waffenlieferungen! Nein zu Jugendoffizier\*innen in unseren Schulen! Wir wollen keine Militarisierung unserer Gesellschaft.  
Wir akzeptieren nicht, dass sich die Bundeswehr in all unsere Lebensbereiche drängt. Deswegen verlangen wir, dass die Bundeswehr unsere Schulen und Hochschulen verlässt. Wir sagen: Nein zur Forschung für den Tod! Wir machen uns stark für die Zivilklausel. Außerdem fordern wir die Umwandlung der Rüstungsindustrie in eine Zivile ein. Es braucht Investitionen in Bildung, Antifaschismus und soziale Gerechtigkeit statt in Krieg und Aufrüstung!

Kommt gemeinsam mit uns in Frankfurt auf die Straße! Lasst uns für ein gutes Leben, für unsere Rechte und für unsere Zukunft kämpfen!

**Beginn Jugendbündnis: 01.Mai 10:30 Uhr an der Hauptwache.**

**Beginn Jugendfest: 01.Mai 14:00 Uhr am DGB-Jugendclub U68.**